

KURZDARSTELLUNG DER ARBEIT DES VEREINS MAISON DU MAROC, Stand 1.1.2021

Der Verein MAISON DU MAROC wurde bereits 2007 in Frankfurt am Main gegründet, ist im Registergericht Frankfurt unter der NR. VR 14422 eingetragen und vom Finanzamt als förderungswürdig anerkannt.

Die Initiative ging von Absolvent*innen des Studiengangs Soziale Arbeit aus, die aus Marokko stammten, aber in Frankfurt im Jugendbereich Arbeit fanden und hier blieben.

Schon bald merkten wir, daß es notwendig war, zwischen den verschiedenen Kulturen zu vermitteln, um die Integration neu zugezogener Familien, vor allem aus dem nordafrikanischen Raum voranzubringen.

Da der Familie, insbesondere in dieser Situation, große Bedeutung zukommt, versuchten wir intergenerationell zu arbeiten und fanden auch im Mehrgenerationenhaus Unterstützung.

Dabei vergaßen wir aber unsere akademische Herkunft nicht und wir kooperierten weiterhin mit der Fachhochschule (Heute UAS).

Ein Höhepunkt unserer Bemühungen war der offizielle Abschluß einer Hochschulpartnerschaft zwischen der Fachhochschule Frankfurt/Main und der Universität Agadir. Diese Partnerschaft besteht bis heute und mittlerweile ist es sogar gelungen, einen Masterstudiengang of Social Work zu etablieren, der durch ein Programm des DAAD gefördert wird.

Bei den zahlreichen Austauschen von Professor*innen und Student*innen kümmerten wir uns um die Praxiskontakte in Frankfurt/Main und sind deshalb als offizieller Kooperationspartner anerkannt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit sind Bildungsurlaube, die wir in Zusammenarbeit mit dem BDP, LV Hessen sowie in Kooperation mit LEA zu sozialen und ökologischen Themen durchgeführt haben und weiterhin planen.

Seit 2018 arbeiten wir auch verstärkt mit geflüchteten Jugendlichen, organisieren Jugendfreizeiten nach Bayern, Burg Waldeck und Berlin und führten erstmals einen ersten deutsch-griechischen Jugendaustausch durch. Leider sind mit Marokko geplante Jugendaustausche derzeit nicht möglich wie wir sie in der Vergangenheit, auch trinational mit Frankreich mehrmals erfolgreich durchgeführt

haben.

Darüberhinaus haben wir mehrere eigene Veranstaltungen zum Ramadan, zum Opferfest sowie zu Fragen muslimischer Beerdigungen in Frankfurt/M organisiert sowie an Straßenfesten im Gallus und anderen Stadtteilen teilgenommen.

Gegenwärtig sind wir in einem Programm zur digitalen Qualifizierung Ehrenamtlicher beteiligt, um unsere Arbeit, die ausschließlich ehrenamtlich erfolgt, noch besser machen zu können.

In diesem Kontext haben wir auch eine eigene Homepage entwickelt und installiert. Hierbei werden wir vom AMKA gefördert.

Wir sind zwar kein großer Verein, haben aber aufgrund unserer guten Vernetzung (neuerdings verstärkt auch mit dem Interkulturellen Jugendnetzwerk WILDE ROSE e.V.) und der gemischten Mitgliedschaft einen guten Zugang zu verschiedenen Communities in Frankfurt und haben durch die Stetigkeit unserer Arbeit bewiesen, daß unsere Aktivitäten auch nachhaltig sind und zur Erhaltung des inneren Friedens in Frankfurt am Main und in der Region beitragen. Dazu zählt von Anfang an unsere antirassistische Haltung, die wir durch die Unterzeichnung einer Erklärung zum Massaker in Hanau erneut bekräftigt haben.

Im Vorstand sind aktuell:

Herbert Swoboda Prof.em

Youssef Abid,Doktorant

Lahoussine Zakari,Dipl.soz.arb.

Mostafa Fqihi,Deutschlehrer

Driss Zerdouk,Dipl.Ingenieur